

D a s z w a n z i g s t e K a p i t e l.

Paulus reiset von Ephesus nach Macedonien und Griechenland, wo er drei Monate blieb, und dann zurück über Macedonien nach Troas, Milet, wo er den Aeltesten der Gemeinde zu Ephesus ihre Pflichten vorhielt.

Dies geschah im Jahr 59 nach Chr. Geb.

1. Als aber der Lärm aufgehört hatte, rief Paulus die Jünger zu sich, nahm Abschied von ihnen, und reisete ab, um nach Macedonien zu ziehen.
 2. Als er aber jene Gegenden durchzogen hatte, und die Dortigen mit vielen Worten ermahnt hatte, ging er nach Griechenland.
 3. Als er dort drei Monate gewesen war, und da ihm die Juden nachstellten, während er gen Syrien schiffen wollte; beschloß er seinen Weg rückwärts über Macedonien zu nehmen.
 4. Es folgten ihm Sopater, Sohn des Pyrrhus, aus Beröa;
- von den Thessalonichern aber Aristarchus und Secundus; auch Gajus von Derbe, und Timotheus; von den Asiaten aber Tychikus und Trophimus.
5. Diese gingen voraus und erwarteten uns in Troas.
 6. Wir aber fuhren von Philippi ab nach den Tagen der ungesäuerten Brode und kamen binnen fünf Tagen zu ihnen nach Troas, wo wir sieben Tage blieben.
 7. Am ersten Tage der Woche aber, während wir versammelt waren, das Brod zu brechen, redete Paulus zu ihnen, da er ab-

1. 2. Vers. Diese Reise von Ephesus nach Macedonien und Griechenland fällt in das Jahr 59 nach Chr. Geb. Paulus besichtigte auf dieser Reise, auf der er auch die benachbarten Provinzen z. B. Syrien besuchte, s. Röm. 15, 19., die bestehenden Gemeinden und bildete neue. — Zu Griechenland gehört auffer dem eigentlichen Griechenland auch Achaja, der Pelopones und die Inseln.

4. Vers. Sopater ist nicht näher bekannt. Ueber Beröa s. Anmerk. zu Kap. 17, 10.. Thessalisch Kap. 17, 1. Aristarchus ist noch Kap. 27, 2. Coloss. 4, 10. Philem. 24. erwähnt; Secundus aber und Gajus aus Derbe (vgl. darüber Kap. 16, 1.) nirgends. Timotheus vgl. Kap. 16, 1. Ueber Tychikus s. Eph. 6, 21. Coloss. 4, 7. II Tim. 4, 12. Tit. 3, 12. Trophimus s. Kap. 21, 29. woraus erhellt, daß er früher im Heidenthum lebte.

5. Vers. Lukas schließt von nun an wieder sich mit ein als handelnde Person, s. darüber Anm. zu Kap. 16, 10. Ueber Troas s. Kap. 16, 7.

6. Vers. Ueber Philippi s. Kap. 16, 12. Tage der ungesäuerten Brode heißen die sieben Tage des Passahfestes. Vgl. Matth. 26, 2. Ueber Troas s. Kap. 16, 7.

7. Vers. „Am ersten Tage der Woche“, d. h. an demjenigen Tage den wir Sonntag nennen, während wir das heil. Abendmahl zusammen feierten

reisen wollte am folgenden Morgen; und hielt an bis gen Mitternacht.

8. Es waren aber viele Lampen in dem Saal, wo wir versammelt waren.

9. Und es saß da ein Jüngling, mit Namen Eutyhus, am Fenster; der sank in tiefen Schlaf, indem Paulus lange redete; ward vom Schlaf überwältigt, fiel hinunter vom dritten Stockwerk, und ward todt aufgehoben.

10. Paulus aber ging hinab zu ihm, legte sich über ihn, umfaßte ihn, und sprach: Seyd nicht unruhig, denn seine Seele ist noch in ihm.

11. Da ging er wieder hinauf und brach das Brod und aß und redete noch Vieles zu ihnen bis Anbruch des Tages; und da reiste er ab.

12. Den Jüngling aber führ-

ten sie lebendig herbei, und wurden nicht wenig getröstet.

13. Wir fuhren nun zu Schiffe fort und schifften nach Assus, wo wir Paulus aufnehmen sollten, denn so hatte er uns aufgetragen, indem er selbst zu Fuße hingehen wollte.

14. Als er nun in Assus zu uns kam, nahmen wir ihn auf, und fuhren nach Mitylene.

15. Von da abschiffend, kamen wir am folgenden Tag gegenüber von Chios. Den Tag darauf aber landeten wir bei Samos, übernachteten zu Trogylium und kamen am folgenden Tage nach Miletus.

16. Denn Paulus hatte beschlossen, Ephesus vorbei zu fahren, damit ihm nicht Gelegenheit würde in Asia einen Aufenthalt zu machen; denn er eilte, um, wofern es ihm möglich wäre, am Pfingstfeste in Jerusalem zu seyn.

u. s. w. (Vgl. über das Brechen des Brodes Anm. zu Kap. 2, 42.). Der erwähnte Sonntag war wohl der unmittelbar auf das Passahfest folgende.

11. Vers. S. B. 7.

13. Vers. Assus, Seestadt in Großmynien am ägäischen Meere, der Insel Lesbos gegenüber, 9 Meilen von der phrygischen Stadt Troas. (S. Mel. 1, 18. Pausan. 6, 4. Plin. 2, 98. 36, 27. u. a.)

14. Vers. Mitylene, Hauptstadt der Insel Lesbos.

15. Vers. Chios, Insel im Archipelagus zwischen Lesbos und Samos. Eben daselbst ist die Insel Samos unweit von der Küste Joniens. — Trogylium, ein Vorgebirge Joniens unweit von Samos. Miletus, eine Stadt Joniens.

16. Vers. Ueber Ephesus s. Kap. 18, 19. Unter Asia ist das prokonsularische Asia oder Jonien zu verstehen. S. Kap. 9. Von diesem Vorhaben nach Jerusalem zu reisen um Almosen zu überbringen spricht Paulus auch Röm. 15, 23 ff. Er führte es aus, wie wir Kap. 21, ff. lesen und scheint auch am Pfingstfeste dort angekommen zu seyn. Lukas reiste von Philippippi nach Ostern d. i. sechs Tage nach dem 15ten des Monats Nisan (April) ab, s. B. 6., kam in 5 Tagen in Troas an, wo er den Paulus traf. Sie blieben dort 7 Tage, fuhren von da über Assus, Mitylene bis Milet in 4 Tagen, wo sie sich nicht aufhielten, sie kamen dann in 2 Tagen in Patara

17. Von Miletus aber sandte er nach Ephesus, und ließ die Ältesten der Gemeinde rufen.

18. Als sie aber zu ihm gekommen waren, sprach er zu ihnen: Ihr wisset, auf welche Weise ich, von dem ersten Tage da ich nach Asien gekommen, alle Zeit unter euch gewesen bin;

19. Wie ich dem Herrn gedient habe, mit aller Demuth, unter Thränen, und unter Prüfungen, die mir wurden durch die Nachstellungen der Juden;

20. Wie ich, von dem was heilsam ist, nichts euch vorenthalten habe so daß ich es euch nicht

verkündigt und euch öffentlich und in den Häusern belehrt hätte,

21. Juden und Heiden bezeugend die Buße vor Gott, und den Glauben an unsern Herrn Jesum Christum.

22. Und nun, siehe! ich, Gebundener im Geist, gehe nach Jerusalem, und weiß nicht, was mir allda widerfahren wird;

23. Außer daß der heilige Geist mir bezeuget von Stadt zu Stadt und sagt, daß Bande und Drangsale meiner warten.

24. Aber ich achte deren keine, und halte mein Leben nicht als werthvoll für mich, als der ich

und wieder in 2 Tagen in Tyrus an, woselbst sie 7 Tage blieben. Hierauf gingen sie zu Lande in 1 Tage nach Ptolemais, wo sie 1 Tag blieben, von da reisten sie in 1 Tage nach Casarea und nachdem sie dort mehre Tage sich aufgehalten hatten, gingen sie nach Jerusalem. Die Reise von Philippi nach Casarea machten sie demnach in dem Zeitraum von 30 Tagen und es blieben also für die 5 Tage nach dem 15ten Nisan, für den Aufenthalt in Casarea und für die Reise nach Jerusalem noch 20 Tage, bis zum Pfingstfeste: es steht folglich der Annahme, Paulus sey zu diesem Feste in Jerusalem eingetroffen, nichts entgegen.

17. Vers. S. B. 15. und über Ephesus Kap. 18, 19.

18 — 35. Vers. In der hier mitgetheilten Rede an die Vorsteher der Gemeinde zu Ephesus zeigt er diesen in einer ganz einfachen Rede seine Liebe für sie, und ermuntert sie zur Vorsicht und treuen Pflichterfüllung.

18 — 21. Vers. Vgl. Kap. 19.

21. Vers. Vor Juden und Heiden (die einander in dieser Rücksicht ganz gleich stehen, s. Anm. zu Kap. 15. 18.) Ich achte als nothwendige Bedingung für die Erlangung des Heils gänzliche Sinnesänderung und den Glauben.

22. 23. Vers. Ich fühle vom heil. Geiste einen so dringenden Zwang mir auferlegt, daß ich gleichsam meiner Freiheit beraubt und genöthiget bin nach Jerusalem zu gehen (von dem Vorsatz diese Reise zu unternehmen ist Kap. 19, 21. die Rede) ohne zu wissen, welche harte Schicksale ich zu erdulden haben werde. S. Anm. zu Kap. 16, 6. — Von diesen Schicksalen: von seiner Reise von Jerusalem nach Casarea, seiner Gefangenschaft, seiner Reise als Gefangener von Casarea nach Rom, von seiner dortigen Gefangenschaft u. s. w. lesen wir Kap. 22 — 28.: es ging also die hier B. 23. erwähnte Weissagung, worin, wie in Weissagungen gewöhnlich geschieht, nur die Sache, nicht aber die näheren Umstände angedeutet sind, an Paulus sehr bald in Erfüllung.

24. Vers. Sinn: Doch achte ich alles dieß nicht, auch mein Leben ist

vollende meinen Lauf mit Freude, und den Dienst, welchen ich vom Herrn Jesu empfangen habe, zu bezeugen das Evangelium der Gnade Gottes.

25. Und nun, siehe! ich weiß, daß mein Angesicht nicht mehr sehen werdet ihr Alle, unter denen ich gewandelt habe, das Reich Gottes verkündigend.

26. Darum bezeuge ich euch an dem heutigen Tage, daß ich rein bin vom Blute Aller.

27. Denn ich habe nicht er-mangelt, den ganzen Rathschluß Gottes euch zu verkündigen.

28. Habt Acht auf euch, und auf die ganze Heerde, in welcher euch der heilige Geist zu Bischöfen bestellt hat; zu führen die Gemeinde Gottes, die er durch sein eigenes Blut sich erworben.

29. Denn ich weiß, daß nach meinem Hingange reisende Wölfe unter euch einkommen werden, die der Heerde nicht schonen.

mir nicht werth genug um es nicht mit Freuden in meiner Wirksamkeit für das Evangelium und wegen desselben hinzugeben. — Von dem von Jesu empfangenen Auftrage redet Paulus oft, s. Gal 1, 1. u. a. St.

25. Vers. Soviel wir aus der Geschichte des Apostels Paulus wissen, kam er allerdings nicht wieder nach Ephesus. Vgl. Kap. 28, 30.

26. Vers. Sinn: Darum erkläre ich euch hiemit öffentlich, daß ich das meinige für euer Heil gethan und keine Schuld daran habe, wenn ihr durch Rückfall oder Nachlässigkeit euch Verderben und Verdammung zuzieht.

27. Vers. S. B. 20.

28. Vers. Sinn: Darum gebet wohl auf euch und auf die Gemeinde Acht, bei welcher ihr zu Bischöfen durch die Mitwirkung des heil. Geistes bestellt seyd, daß ihr wohl leitet die Gemeinde Gottes, welche er durch sein eigenes Blut erlöset und sich erworben hat. — Die Vergleichung eines Lehrers und Vorstehers mit einem Hirt und der Gemeinde oder der von jenem unterrichteten und geleiteten mit einer Heerde, wie hier, kommt in der h. Schrift sehr gewöhnlich vor S. Luc. 12, 32. Joh. 10, 3. u. a. Bischöfe hießen die Vorsteher der Gemeinden und jede beträchtliche Gemeinde hatte im apostolischen Zeitalter einen solchen. Sie waren dazu vom heil. Geist bestellt, insofern nur die Apostel sie unter Mitwirkung des heil. Geistes und durch die Ertheilung desselben aufstellten. Sie hatten die Bestimmung die ihnen anvertraute Gemeinde zu leiten, zu belehren und überhaupt für ihre geistigen Bedürfnisse Sorge zu tragen. Mit den Worten, „die er durch sein eigenes Blut sich erworben hat“ weist Paulus auf den Veröhnungstod Christi hin, worüber vgl. Anm. zu Kap. 8, 32 ff. — Für die Worte: „die Gemeinde Gottes“ haben viele Handschriften: die Gemeinde des Herrn, viele andre: die Gemeinde des Herrn und Gottes ohne bedeutenden Unterschied des Sinnes. Die Lesart: die Gemeinde Gottes haben die meisten und besten Handschriften, auch viele Uebersetzungen und Kirchenväter, sie ist also wahrscheinlich die richtige und es enthält diese Stelle eine ausdrückliche Erklärung von Seiten des Apostels, daß Christus Gott sey.

29. Vers. Wölfe heißen in dem Gleichniß vom Hirt und von der Heerde s. B. 28. oft solche Menschen, welche durch ihre falsche Lehre und durch ihr böses Beispiel das Verderben von Mitgliedern einer Gemeinde herbeiführen.

30. Und es werden, aus euch selbst, sich Männer erheben, welche Verkehrtes reden werden, um die Jünger an sich zu ziehen.

31. Darum wachet, und seyd eingedenk, wie daß ich drei Jahre nicht abgelaßen habe, Nacht und Tag, mit Thränen zu ermahnen einen Jeden.

32. Und nun empfehle ich euch Gott und dem Worte seiner Gnade, der da vermag euch zu erbauen, und euch zu geben das Erbe unter allen Geheiligten.

33. Silber oder Gold oder Kleider habe ich von Niemanden begehrt.

34. Ihr wisset selbst, daß diese Hände dargereicht haben zu den

Bedürfnissen für mich und die mit mir waren.

35. In Allem habe ich euch gezeigt, daß man also arbeiten, und der Schwachen sich annehmen müsse, und eingedenk seyn des Wortes des Herrn Jesu, daß Er sprach: Seliger ist geben als nehmen.

36. Als er solches gesagt, kniete er nieder und betete mit ihnen Allen.

37. Sie weinten aber Alle sehr, fielen Paulus um den Hals, und küßten ihn,

38. Am meisten betrübt über das Wort so er gesagt hatte: daß sie sein Angesicht nicht mehr sehen würden. Und sie geleiteten ihn an das Schiff.

Das ein und zwanzigste Kapitel.

Paulus reiset mit seinen Gefährten über Patara, Tyrus, Ptolemais und Cäsarea wo er sich einige Tage aufhält, nach Jerusalem. Vs. 1—16. Hier übernahm er mit einigen andern ein Gelübde. Vs. 17—27. Juden aus Asia regen das Volk wider ihn auf, Paulus kommt in Lebensgefahr und wird von den römischen Soldaten auf die Burg gebracht. Vs. 28—40.

Dies geschah im Jahre 59 nach Chr. Geb.

1. Als es aber geschehen war, daß wir uns von ihnen losgerissen hatten, und abgefahren waren, kamen wir geraden Laufs nach Kos, am folgenden Tage aber nach Rhodus, und von da nach Patara.

30. Vers. Vgl. darüber I und II Timoth.

31. Vers. Vgl. Kap. 19, 10.

33. 34. Vers. S. Kap. 18, 3.

35. Vers. Das Wort des Herrn lesen wir dem Sinne nach Luc. 6,

30. 11, 41. 18, 22. u. a. aber nirgends wörtlich.

36. Vers. Vgl. Kap. 7, 59.

38. Vers. S. Vs. 25.

1. Vers. Kos, eine kleine Insel im ägäischen Meere in der Nähe der